

PROGRAMM

2. HALBJAHR 2025



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG

LAUENBURGISCHE AKADEMIE
FÜR WISSENSCHAFT UND KULTUR

NEUERSCHEINUNG



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG

Eckardt Opitz

49,80 €
460 Seiten

Ein kleines Land mit großer Geschichte

Ausgewählte Aufsätze und Vorträge zur
Geschichte des Herzogtums Lauenburg



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG

*„Es geht um die Vergangenheit eines heutigen
Landkreises mit besonderem Namen, um
Einzelheiten aus der Geschichte, um Personen
und Orte.“ (Opitz)*

Bestellbar auf der Internetseite www.epubli.de
sowie im Buchhandel erhältlich unter der ISBN
978-3-819712-10-4 / 460 Seiten / 49,80 €



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Stiftung Herzogtum Lauenburg
und der Lauenburgischen Akademie,*

der KulturSommer am Kanal liegt mit seinen 125 Veranstaltungen hinter uns. Vor Ihnen liegt das Programm des zweiten Halbjahres der Stiftung Herzogtum Lauenburg und der Lauenburgischen Akademie für Wissenschaft und Kultur.

Wir freuen uns, unseren Gästen ein abwechslungsreiches und qualitativ hochwertiges Programm mit vielfältigen kulturellen Veranstaltungen und wissenschaftlichen Vorträgen präsentieren zu können.

Wir danken den Künstlerinnen und Künstlern unserer Kulturveranstaltungen sowie den Referentinnen und Referenten unserer wissenschaftlichen Programme.

Die Veranstaltungen werden zum einen im Stadthauptmannshof in Mölln, aber auch an vielen anderen Orten im Kreis stattfinden.

Unser Dank gilt dem Kreis Herzogtum Lauenburg, in dessen Auftrag wir die Kultur im Kreis organisieren, und unserem Premiumpartner, der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, der wesentlich dazu beiträgt, dieses Angebot zu finanzieren.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihren Besuch.



Klaus Schlie
Präsident



Barbara Kliesch
Vizepräsidentin

Unser Programm wird unterstützt von der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg. Der Zugang zu Veranstaltungen im Herrenhaus des Stadthauptmannshofs ist barrierefrei. Weitere Informationen bei den jeweiligen Terminen.

September

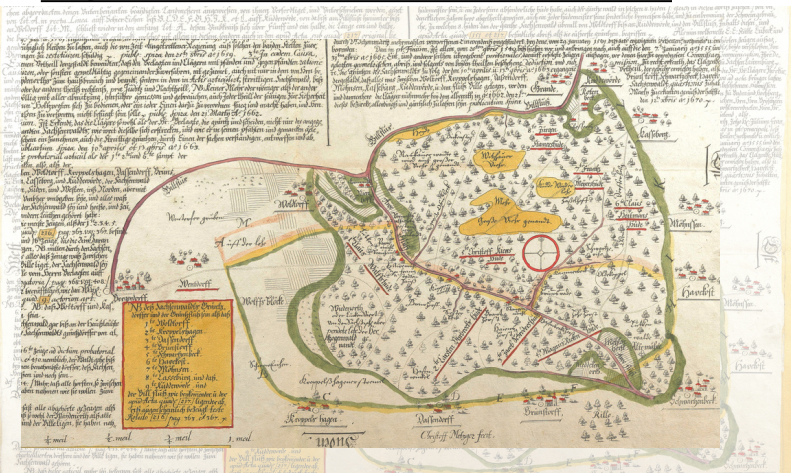


Foto: Kreisarchiv Hzgt. Lbg., Abt. 200, Nr. 655

Sa., 6. September 2025, 9.00 Uhr

Teilnahmegebühr 45,00 Euro

Stadthauptmannshof

Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Der Sachsenwald

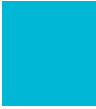
Tagesseminar mit Prof. Dr. Oliver Auge, Kiel
Seit einigen Jahren werden Tagesseminare in Kooperation mit der Abt. für Regionalgeschichte der Universität Kiel angeboten. Diesmal geht es um den Sachsenwald in Geschichte und Gegenwart. Der Sachsenwald ist mit rund 70 km² das heutzutage größte zusammenhängende Waldgebiet Schleswig-Holsteins. Für das Mittelalter lassen sich in den Quellen teils heftige Konflikte um diesen Wald ausmachen. Es ging um die Ressource Holz, Waldweiderechte und sonstiges Waldgewerbe, auch um das Privileg der Jagd. Kaiser Wilhelm I. schenkte den Wald seinem Kanzler Otto von Bismarck. Der Sachsenwald spielt bis heute als Naherholungsraum eine wichtige Rolle.
Mit Beiträgen von Prof. Dr. Oliver Auge, Prof. Dr. Joachim Reichstein, Dr. Franziska Hormuth, Dr. Ulf Morgenstern, Dr. Lutz Fährer sowie anschließender Busexkursion in den Sachsenwald (Rückkehr gegen 18.00 Uhr).

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich unter info@stiftung-herzogtum.de oder Tel. 04542/87000.

September



So., 07.09., 11 Uhr: Frühschoppen mit
Alex Erskine im Gemeindezentrum
"Countryside", Dorfstraße 21, 23883
Hollenbek. Anmeldung erforderlich unter
01522 7633140 - Eintritt frei.



Sa., 13. und So., 14. September 2025
Eintritt frei
Kreis Herzogtum Lauenburg
Kreis Stormarn



KUNST.KULTUR.ORTE 2025

Offene Ateliers in den Kreisen Herzogtum Lauenburg und Stormarn

Am Ende des Sommers öffnen wieder zahlreiche Ateliers in der Region ihre Türen, um Kunst zu präsentieren und zum Austausch anzuregen. Interessierte können an zwei Tagen unterschiedliche Kunstformen entdecken und ausprobieren. Ausgewählte Künstlerinnen und Künstler ermöglichen am Samstag, den 13. und Sonntag, den 14. September einen exklusiven Blick in ihre Ateliers und Arbeitsstätten. Einige Ateliers bieten ein begleitendes Mitmachprogramm und/oder ein Rahmenprogramm an. Eigens geschaffene Radtouren zu den Kunst- und Kreativorten laden in beiden Regionen zum Entdecken des einen oder anderen Kulturorts ein.

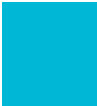
Alle Informationen finden Sie hier:

www.kultur-stormarn.de/kunst-kultur-orte/startseite/

Foto: Stabsbereich Kultur Kreis Stormarn; Fotografin: Lea Ebert



NATUR IST KUNST



So., 21. September 2025, 11.30 Uhr Vernissage
Eintritt frei
Stadthauptmannshof (Zugang barrierefrei)
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Natur und Kunst prägen grundlegend das menschliche Dasein. Jedoch ist es schwer zu sagen, wofür diese Begriffe genau stehen. Definitionen fallen nicht leicht. Natur und Kunst bilden eher Resonanzräume, die sich je nach Prägung und Erfahrung der Betrachter unterschiedlich füllen. Aber Resonanzräume überschneiden sich auch. Natur und Kunst können ineinander übergehen.



Foto: Antje Ladiges-Specht

In der von Antje Ladiges-Specht kuratierten Herbstausstellung werden Werke norddeutscher Künstlerinnen und Künstler ausgestellt, die sich mit Natur auf je eigene Art befassen. Ein Anliegen mag sein, das Verhältnis des Menschen zur Natur zu verinnerlichen. Die Besucher der Ausstellung werden dazu ermuntert, sich auf die Gemeinsamkeiten einzulassen – auf die gleichrangige Kreativität von Natur und Kunst.

Die Ausstellung ist bis zum 26. Oktober geöffnet.
Öffnungszeiten:
samstags + sonntags 13.00 – 17.00 Uhr,
während der Kulturnacht am 2. Oktober 18.00 – 23.00 Uhr



Foto Sabine Riege

Ratzeburger Apfeltag

Die Stiftung Herzogtum Lauenburg und ihre Kooperationspartner – die Stadt Ratzeburg, die Gemeinde Einhaus und die vielen Baumpaten und Baumpatinnen – laden im September zum Besuch der Streuobstwiese mit rund 700 Obstbäumen ein. Beim Apfeltag können sich Kenner und Informationssuchende in bester Umgebung austauschen. Unter den vielen Bäumen auf den Anlagen und dem Redder wachsen 56 verschiedene Apfelsorten. Kennenlernen kann man außerdem Birnen, Kirschen, Quitten, Hunderte Gehölze von ganz alten bis sehr jungen Pflaumen-, Kirschpflaumen- und Schlehensippen sowie Pfirsich, Kornelkirsche, Fliederbeere, Deutsche Mispel und Esskastanie. Da bei Redaktionsschluss der Zeitpunkt der Erntereife noch nicht bestimmt werden konnte, wird der genaue Termin rechtzeitig über die Medien bekannt gegeben.



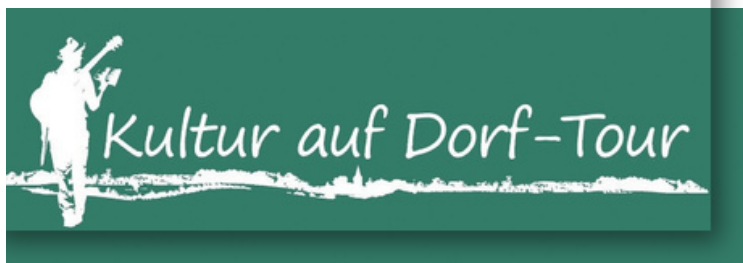
Sa., 20.09. 13-15 Uhr, 7-10 Jahre / 15.15-18.15 Uhr, 11-16 Jahre: 2 Workshops
"Dance for Kids" im DGH, Friedhofstr. 1,
21493 Talkau, Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Sa., 27. September 2025
Viehhaus Gutshof Segrahn
Hofweg 10, 23899 Gudow OT Segrahn

Verleihung des Blunck-Umweltpreises

Seit 1984 wird von der Stiftung Herzogtum Lauenburg ein Umweltpreis vergeben, mit dem umweltfreundliches Denken und Handeln von Einzelpersonen oder Gruppen in der Region gefördert wird. Zuletzt erhielt 2023 der Biologe und Naturschützer Prof. Dr. Carsten Niemitz aus Mölln diese Auszeichnung. Außerdem wird zum sechsten Mal der Jugend-Umweltpreis vergeben.

Zur Preisverleihung 2025 wird gesondert eingeladen.



Als Kulturknotenpunkt organisiert die Stiftung seit 2016 die »Kultur auf Dorf-Tour«. Potenzielle Veranstalter aus dem Kreisgebiet können sich bei der Stiftung bewerben und damit auf ein kostenloses Kulturereignis in der heimischen Gemeinde hoffen. Die Stiftung hält einen Katalog mit Künstlern aus der Region vor, aus denen die jeweilige Gemeinde eine passende Veranstaltung aussuchen kann. Die Termine für das zweite Halbjahr finden Sie gestreut im Programmheft. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte auch unserer Seite www.kulturportal-herzogtum.de oder der örtlichen Presse.

Kulturknotenpunkt Südost

Die Stiftung Herzogtum Lauenburg erfüllt in gleichberechtigter Partnerschaft mit der Kulturabteilung Stormarn die Aufgaben eines Kulturknotenpunktes. Als Kulturknotenpunkt arbeitet die Stiftung spartenübergreifend, innovativ, dialogisch, vermittelnd und stabilisierend. Sie versteht sich als verlässlicher und professioneller Partner der Kulturakteure vor Ort und als Multiplikator der Landeskulturpolitik im ländlichen Raum.

Der Kulturknotenpunkt stärkt kulturelle Teilhabe und hat die Aufgabe, alle relevanten Akteure in der Region (Kulturschaffende, Kulturträgerinnen und Kulturträger, Ehrenamtliche, Nutzerinnen und Nutzer von Kulturangeboten, Kommunen) intensiv in ihre Arbeit einzubinden und zu vernetzen.



SÜDOST

September



Kultur auf Dorf-Tour

per Mail an ulrike.burmeister@grossschenkenberg.de oder telefonisch unter 0176 83746642. Eintritt 6 Euro

So., 28.09., 15 Uhr: Märchenreise mit
Konzilius, "Alte Schule", Hauptstr. 33,
23860 Groß Schenkenberg, Anmeldung



Di., 30. September 2025, 18.00 Uhr Vernissage
Eintritt frei
Stadthaus Mölln
Wasserkrüger Weg 16, 23879 Mölln

35 Jahre Deutsche Einheit

Fotoausstellung

Am 9. November 1989 fiel durch die friedliche Revolution in der DDR die Berliner Mauer. Wenige Tage später öffneten sich die Grenzübergänge zum Kreis Herzogtum Lauenburg. Am 12. November konnten Tausende die Grenzöffnung an der B 208 nahe Mustin miterleben. Mit der Wiedervereinigung Deutschlands knapp ein Jahr später am 3. Oktober 1990 stellen diese Ereignisse einen welthistorischen Wendepunkt dar. In der Euphorie auf dem Weg zur Deutschen Einheit sind die Grenzsperranlagen in kürzester Zeit fast restlos beseitigt worden, so dass heute in der Landschaft kaum noch Spuren zu finden sind. Unter dem Aspekt „Gegen das Vergessen“ soll die Fotoausstellung einen informativen Eindruck darüber vermitteln, wie das Grenzsperrsystem der DDR mit seinen Metallgitterzäunen, Wach-

Weiter auf der nächsten Seite

DDR-Grenzanlage am Schaalsee

Foto: Heike Fischer



türmen, Minenfeldern und Selbstschussanlagen aussah und mit welchen menschenverachtenden Mitteln die kommunistische DDR-Führung eine Flucht ihrer Bürger in den Westen zu verhindern suchte.

Die Redakteurin Heike Fischer aus Ratzeburg hat diese historischen Ereignisse als Augenzeugin vor Ort miterlebt und mit ihrer Kamera in zahlreichen Bildern festgehalten. Die ausgewählten Fotos sollen einen Einblick in das DDR-Grenzsystem vor über 35 Jahren gewähren und an die unvergesslichen Momente der Grenzöffnung und der Deutschen Einheit erinnern.

Eine Kooperation mit der Stadt Mölln.

Die Ausstellung ist bis zum 12. November geöffnet.

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 8.30-12.00 Uhr; Do. 15.00-18.00 Uhr

Spenden können Sie auf vielerlei Art

Die Stiftung bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihrem Interesse an Kultur und Wissenschaft Ausdruck zu verleihen. Entwickeln, fördern und erhalten Sie mit uns die Vielfalt in unserer Region! Es gibt verschiedene Möglichkeiten: Bei unseren Veranstaltungen finden Sie immer eine Spendenbox, in der Sie gerne einen kleinen Beitrag hinterlassen können.

Es besteht auch die Möglichkeit, eine Spende auf unser Konto zu überweisen. Wir können Spenden am flexibelsten einsetzen, wenn sie nicht zweckgebunden sind. Jedoch steht es Ihnen selbstverständlich frei, ein bestimmtes Projekt zu fördern, wenn es Ihnen am Herzen liegt.

Eine Nummer größer ist die Zustiftung oder ein testamentarisches Legat. Hier geht es meist um eine ideelle Angelegenheit, bei der ein bestimmtes Thema langfristig gefördert, unterstützt oder erst möglich gemacht wird. Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

Unser Spendenkonto: DE 39 23052750 000 508 55 00



Der Reichstag am 3.10.1990

Foto: Heike Fischer

Do., 2. Oktober 2025, 19.00 Uhr

Eintritt frei

Stadthauptmannshof

Hauptstraße 150, 23879 Mölln

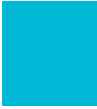
Das Wunder der Deutschen Einheit

Hartwig Fischer, Ratzeburg

Die Befreiung der Bürger in der DDR vom kommunistischen Totalitarismus ist in der Weltgeschichte einmalig. Noch heute mutet es wie ein Wunder an, dass diese Revolution erfolgreich war und dass es keine Toten gab. Entgegen allen Hoffnungen auf eine weitere Annäherung und Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten hatte der damalige SED-Generalsekretär Erich Honecker noch wenige Monate zuvor verkündet, dass die Berliner Mauer mit den Grenzsperranlagen auch noch in fünfzig oder hundert Jahre bestehen bleibe.

Der Ratzeburger Historiker Hartwig Fischer erläutert in seinem Vortrag, warum nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs zwei deutsche Staaten entstanden. Er gibt einen Überblick zur Geschichte vom Volksaufstand des 17. Juni 1953 in der DDR, zum Mauerbau am 13. August 1961 sowie zur legendären Pressekonferenz des SED-Staatssekretärs Günter Schabowski am 9. November 1989 in Berlin und zur Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990. Das Zeitfenster zur Deutschen Einheit war nur kurze Zeit geöffnet, und es ist ein Geschenk der Geschichte, dass damals Michail Gorbatschow als Generalsekretär der KPdSU mit seiner Politik von Glasnost und Perestroika im Amt war. Unter dem heutigen Präsidenten der Russischen Föderation Wladimir Putin wäre eine Wiedervereinigung eine Illusion gewesen.

Eine Kooperation mit der Stadt Mölln.



Do., 9. Oktober 2025, 19.00 Uhr
Eintritt: 10,00 Euro, erm. 5,00 Euro
Amtsrichterhaus
Körnerplatz 10, 21493 Schwarzenbek

Krimilesung mit Karla Letterman

Karla Letterman, Lübeck

Im atmosphärischen Amtsrichterhaus stellt die Autorin Karla Letterman ihren ersten Lübeck-Krimi vor. „Die Trauerrednerin und der Tenor“ ist Penni Sattlers erster Fall (Rote Katze Verlag, 2024): Der Finanzbeamte Joachim Hagelmann wird tot auf dem Dachboden der Musikhochschule entdeckt. Alles spricht für Suizid. Doch als sich Trauerrednerin Penni Sattler mit der Vita des Mannes befasst, beschleichen sie erste Zweifel. Die betreffen nicht nur die Personen aus Hagelmanns Umfeld; auch der renommierte Irenenchor, der in der Musikhochschule probt, scheint eine entscheidende Rolle zu spielen. Kurzenschlossen tritt Penni dem Chor bei. Zur gleichen Zeit beginnt man sie abends zu verfolgen...

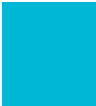
Karla Letterman stammt aus dem Harz und hat unter anderem drei Harzkrimis vorgelegt. Sie lebt seit 2017 in Lübeck, ist Mitglied im Syndikat und gehört der GEDOK Schleswig-Holstein an.

Eine Kooperation mit der Stadt Schwarzenbek.

Eine Reservierung unter info@stiftung-herzogtum.de oder Tel. 04542/87000 ist möglich.

Porträtfoto: Karla Letterman / Titelbild: Rote Katze Verlag





Do., 16. Oktober 2025, 19.00 Uhr
Eintritt frei (Spenden erbeten)
Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Plattdüütsche Harvst

Uli Gröhn, Wentorf; Inge Pusback, Mölln
De Harvst is wedder dor, de Daag warrt körter, de Avende
warrt länger. Nu is wedder Tiet för Geschichten un Musik op
Platt. Ok in Mölln giff dat en Veranstaalten. Dat Singen maakt
Uli Gröhn, de Plattbeopdraagte ut Wendörp. He is mit Platt-
Klassikers dorbi, över ok sien egen Leder bringt he to
Gehör. För dat Lesen is Inge Pusback, de Möllnsche,
fraagt. Se hett sik de „Vertell doch mal“-Böker vörnahmen.
Dor sünd Geschichten in vun hüt. De wiest, dat Platt-
düütsch en lebennige Spraak is. All Facetten ut dat Leven
köönt ok op Platt vertelt warrn. Mitünner is dat sinnig, kann
ok spannend warrn, un wiss dörf ok mal lacht warrn.

Aktuelle Terminänderungen oder zusätzlich
aufgenommene Veranstaltungen veröffentlichen wir
auf den Internetseiten der Stiftung Herzogtum Lauenburg
www.stiftung-herzogtum.de
www.kulturportal-herzogtum.de
Wir bitten um Beachtung.



Foto: Marie Sophie Koop



Sa., 25. Oktober 2025, 14.00 -16.00 Uhr
Eintritt frei
Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Laternebasteln op Platt

Marie Sophie Koop, Zentrum für Niederdeutsch in Holstein
Gemeinsam bringen wir Licht in die dunkle Jahreszeit. Wir singen fröhliche Laternenlieder und basteln wunderschöne Laternen aus Papier. Angeleitet werdet ihr auf Plattdeutsch. Keine Sorge – wir können auch Hochdeutsch. Die Teilnahme des Kindes erfordert die Teilnahme eines Erziehungsberechtigten. Das Material wird gestellt.

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bis 22. Oktober an m.koop@stiftung-herzogtum.de erforderlich.



ZFN
Zentrum für Niederdeutsch
in Holstein



ZFN_HOLSTEIN

November



Fr., 7. November 2025, 19.00 Uhr
Eintritt 15 Euro / erm. 10 Euro
Stadthauptmannshof
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Poetry Slam!

Tragik, Komik, Satire, Lyrik, Prosa & Performance

Björn Högsdal, Kiel

Ein Mikro, ein paar Minuten und jede Menge kreative Power – das ist Poetry Slam! Freut euch auf vier erfahrene Wortakrobaten, die mit ihren Texten begeistern, provozieren und berühren. Egal, ob tiefgründige Lyrik, witzige Anekdoten oder explosive Wortkunst – an diesem Abend ist alles erlaubt, solange es selbst geschrieben ist. Ihr entscheidet, wer den Slam gewinnt! Die Moderation übernimmt Björn Högsdal (assemble ART), der selbst erfolgreicher Poetry Slammer ist. Er schreibt Punchline-Prosa, kabarettistische Lyrik und Satiren und ist Sieger unzähliger Poetry Slams. Die Texte im Wettstreit sind Literataintment, d.h. kurzweilige Literaturperformance mit (schwarzem) Humor, Bühnentauglichkeit und Unterhaltungsfaktor.

Eine Reservierung unter info@stiftung-herzogtum.de oder Tel. 04542/87000 ist möglich.

Björn Högsdal.

Foto: Sascha Reinhold



Kultur auf Dorf-Tour

Sa., 08.11., 15 Uhr: Tander Theater: "Wie das Känguru zu seinen langen Beinen kam".
Saal Gemeindehaus, Grüner Weg 13,
21514 Klein Pampau, Eintritt frei



Das Ensemble Chant et jeu.

Foto: Szepansky

Sa., 8. November 2025, 19.00 Uhr
 Eintritt 25,00 Euro (Schüler/Studenten frei)
 FG-Mitglieder 20,00 Euro
 Stadthauptmannshof (Zugang barrierefrei)
 Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Klassik trifft Tango

Reihe 'Akademiekonzerte'

Das Ensemble „Chant et jeu“ besteht aus einem Klaviertrio, einer Sängerin und einem Sänger. In ihrem Programm werden zwei entgegengesetzt wirkende Genres einander gegenübergestellt und die Berührungspunkte näher betrachtet. Viele Werke der „klassischen“ Komponisten Haydn, Mozart oder Beethoven dienten der Unterhaltung, denn sie waren oft Auftragswerke für Gesellschaften im Freien und im Saal. Tango hingegen ist Lebensart, Gesellschafts- und Sozialkritik und – natürlich zentral – Liebe und Leidenschaft. Und Tango ist durchaus komponiert mit Stilmitteln der Zeitgenossen Puccini, Ravel oder Strawinsky. Also einander gar nicht so fremd. Nach einem Klaviertrio von Beethoven und Klavierliedern der spätromantischen Epoche werden Tangos/Milongas von Astor Piazzolla, Pablo Ziegler u.a. in speziellen Arrangements gespielt. Insbesondere sind die spätromantischen Lieder in derselben Zeit entstanden wie die lateinamerikanischen Tangos. Ein Vergleich lohnt also.

Eine Reservierung unter info@stiftung-herzogtum.de oder Tel. 04542/87000 ist möglich.

Di., 11. November 2025, 19.00 Uhr
Eintritt frei
MarktTreff Gülzow
Hauptstraße 21, 21483 Gülzow

Die Bauernkriege

Prof. Dr. Joachim Reichstein, Schleswig

1525 erschütterte der sog. Deutsche Bauernkrieg weite Teile Süd- und Mitteldeutschlands. Anders als der Begriff Bauernkrieg vermuten ließe, wurde er nicht nur von Bauern, sondern auch von ständischen Bevölkerungsschichten getragen. Aus Wut über unangemessene Abgaben, Löhne und Leibeigenschaft erhoben sich Zehntausende von Land- und Stadtbewohnern gegen Adel und Klerus. Burgen, Stifte und Klöster brannten. Die flächendeckende Massenbewegung lebte von Impulsen, die von der Wittenberger Reformation ausgegangen waren. Luthers „Freiheit eines Christenmenschen“ wurde als Freiheitsversprechen an die Untertanen gedeutet, welches den Aufstand rechtfertigte. Luther allerdings forderte Gehorsam gegenüber der Obrigkeit, was für diese wieder ein Impuls war, den Aufstand niederzuschlagen.

Der Referent skizziert die Ursachen für den Aufstand, umreißt die kriegerischen Auseinandersetzungen der kaum koordinierten, uneinheitlich geführten und schlecht bewaffneten Bauern mit den erbarmungslos kämpfenden Truppen der Fürsten und wird auf die von den Aufständischen in den „Zwölf Artikeln“ formulierten Grundrechte eingehen. Auch wird er zeigen, warum unser Land von dem bewaffneten Konflikt verschont geblieben ist.

Eine Kooperation mit dem Kreativausschuss MarktTreff.

Episode aus dem Bauernkrieg von Hermann Eichler. Foto: CC BY-SA Ibolya Horváth





Schiffahrt zwischen Lauenburg und Boizenburg anlässlich der Städtepartnerschaft im April 1990. Foto: Stadtarchiv Lauenburg/Elbe

Fr., 14. November 2025, 19.00 Uhr

Eintritt frei

Stadthauptmannshof (Zugang barrierefrei)

Hauptstraße 150, 23879 Mölln

35 Jahre Deutsche Einheit

Podiumsdiskussion

Nach der Diskussionsveranstaltung vor einem Jahr gibt es auch in diesem Jahr eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Grenzhof Schlagsdorf und dem Kreismuseum Herzogtum Lauenburg. Im Mittelpunkt stehen diesmal die Sichtweisen unterschiedlicher Generationen nach 35 Jahren Deutscher Einheit.

Wir sprechen mit Schülerinnen und Schülern von heute, mit Personen, die zur Wendezeit Teenager waren, sowie denen, die nur ein vereintes Deutschland kennen. Wir laden Sie ein, gemeinsam mit unseren Gästen und untereinander zu diskutieren.



November



Fr., 21. November 2025, 20.00 Uhr
Eintritt 22,00 Euro + VVK-Gebühren
Heinrich-Osterwold-Halle
Elbstraße 145, 21481 Lauenburg

“Puppen gucken!”

Martin Reinl und Carsten Haffke präsentieren in ihrer neuen Puppen-Comedy-Show eine unterhaltsame Zeitreise durch die Geschichte des Fernsehens! Die Stars aus der „Wiwaldi Show“ und den „RTL Puppenstars“ feiern mit Ihnen die größten TV-Momente aus 100 Jahren und verraten Geheimnisse. Wussten Sie, dass das alte Zirkuspferd Horst-Pferdinand schon mal in einer Weltraumserie mitgespielt hat oder dass Wiwaldi & Kakerlak fast mal „Wetten dass...?“ moderiert hätten?

Schwelgen Sie mit über 40 Puppen in nostalgischen Erinnerungen und werfen gleichzeitig auch einen Blick in die Zukunft. Vor Ihren Augen werden brandneue TV-Formate entwickelt und improvisiert. Egal ob flauschige Hamster, räudige Katzen oder verzottelte Monster: Martin Reinl und Carsten Haffke sind zwei Mann für alle Felle!

Eine Kooperation mit der Stadt Lauenburg.

Karten sind online unter www.lauenburg-tourismus.de, sowie in Lauenburg in der Bücherei (Tel. 04153-2096) und in der Tourist-Information (Tel. 04153-5909220) erhältlich.

Foto: Danny Frede





Sa., 22. November 2025, 19.30 Uhr
Eintritt 20,00 Euro
Stadthauptmannshof (Zugang barrierefrei)
Hauptstraße 150, 23879 Mölln

Bloßes Mundwerk

Ein A Cappella-Abend in Mölln



ARTgenossen (Behlendorf/Mölln/Ratzeburg),
Küchenquartett (Zarrentin), Amita (Lübeck/Leipzig)
Das Instrument des Jahres 2025 ist die menschliche Stimme – Grund dafür, auch in Mölln wieder „bloßes Mundwerk“ zu präsentieren. Drei A Cappella-Ensembles treten dazu im Medaillonsaal des Stadthauptmannshofs auf. Gastgeber ist das lokale Männerquartett ARTgenossen. Das Ensemble hat zwei weitere Vokalgruppen eingeladen: einmal das gemischte Küchenquartett, seit fünf Jahren in der Zarrentiner Kulturszene aktiv. Das Quartett singt vielfältige Arten von Vokal-Pop mit fremden und eigenen Arrangements. Der Höhepunkt des Abends ist der Auftritt von Amita. Die vier jungen Frauen sind nach Meisterkursen mit den weltberühmten King's Singers fester Bestandteil des Schleswig-Holstein-Musikfestivals. Amita vereinen die verschiedensten Musikstile, von skandinavischem Folk über bekannte Popsongs zu klassischer Vokalmusik. Die Sängerinnen nutzen die Verbindung von Musik und Sprache im Gesang, indem sie mit ihren Stücken auch Geschichten erzählen – so auch in ihrem aktuellen Programm „Was wirklich zählt.“
Eine Reservierung unter info@stiftung-herzogtum.de oder Tel. 04542/87000 ist möglich.

Amita.

Foto: Ronja-Marei Kluge





Foto: Marie Sophie Koop

Sa., 29. November 2025, 18.30 – 20.30 Uhr
Eintritt frei
Kinder- und Jugendzentrum Stellwerk
Schweriner Str. 39, 23909 Ratzeburg

PowerPoint Karaoke

Hoochdüütsch vs. Plattdüütsch

Was passiert, wenn man eine PowerPoint-Präsentation halten muss, deren Inhalt man jedoch noch nie gesehen hat? Richtig: PowerPoint Karaoke. Sechs mutige Teilnehmer auf Hoch- und Plattdeutsch stellen sich dieser lustigen Herausforderung.

Wer Sieger wird und den Pokal gewinnt, entscheidet das Publikum. Es verspricht ein unterhaltsamer Abend voller Lachen, Überraschungen und großartiger Momente zu werden.

Eine Kooperation mit dem Diakonischen Werk Herzogtum Lauenburg (Träger Stellwerk + Gleis21).

Mi., 3. Dezember 2025
15.00-18.00 Uhr
(Alter 8-11 Jahre)
Eintritt frei
Stadtbücherei
Ritter-Wulf-Platz 1
21493 Schwarzenbek

Di., 9. Dezember 2025,
15.00-18.00 Uhr
(Alter 12-18 Jahre)
Eintritt frei
Stadtbücherei
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg

Schreibwerkstatt

Kreatives Schreiben macht Superkräfte

In der Folge des alle zwei Jahre stattfindenden Schreibwettbewerbs für Kinder und Jugendliche bietet die Stiftung Schreibwerkstätten an, die in halbjähriger Folge weitergeführt werden sollen. Wir haben dafür den Kinderbuchautor Matthias Kröner (Ratzeburg) gewinnen können, der für seine Lyrik und seine Romane diverse Jugendliteraturpreise gewonnen hat (www.fairgefischt.de). Seine Bücher wurden international übersetzt, seine Hörspiele in mehreren Radiosendern gespielt, als Rezitator seiner Bücher ist Kröner u.a. an Schulen ein immer gern gesehener Gast. Inhalt der Werkstätten ist neben der Kenntnisnahme von guten Texten ausschließlich das eigene Tun: Nach unterhaltsam-kreativen Schreibübungen werden eigene kurze Texte erstellt und wertschätzend betrachtet. Diesmal geht es um Ein-Satz-Geschichten und Flash Fiction! Dabei ist das Thema völlig offen: von der Alltagserzählung bis zum Krimi, von Fantasy bis Science-Fiction. Natürlich können sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch unabhängig von Schulen anmelden. Ein Angebot der Kulturcommunity der Stiftung Herzogtum Lauenburg in Kooperation mit SchuleTrifftKultur. Verbindliche Reservierung mit Altersangabe unter info@stiftung-herzogtum.de oder 04542/87000.

Foto: Kröner



Lesenswertes aus der Stiftung und der Lauenburgischen Akademie

- Hartwig Fischer:

Fünf Schicksalstage der deutschen Geschichte

Der Historiker skizziert Kernereignisse der deutschen Geschichte, die sich jeweils am 9. November der Jahre 1848, 1918, 1923, 1938 und 1989 ereignet haben.

14,80 Euro (136 Seiten)

- Eckardt Opitz:

Das Herzogtum Lauenburg

Seine Geschichte in Texten, Bildern und Dokumenten

29,95 Euro (284 Seiten)

- Eckardt Opitz (Hg.):

Biografisches Lexikon Herzogtum Lauenburg

29,95 Euro (446 Seiten)



Bestellbar
bei der



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG

Hauptstraße 150 · Mölln / info@stiftung-herzogtum.de
04542-87000 (solange der Vorrat reicht)

Willkommen in der



STIFTUNG
HERZOGTUM LAUENBURG

In eigener Sache

Unsere „Schaltstelle“

Die Stiftung Herzogtum Lauenburg mit Sitz in Mölln wurde 1977 zum Zweck der Förderung von Kultur und Natur im Kreis Herzogtum Lauenburg als eine gemeinnützig anerkannte Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet. Sie betreibt zudem seit dem Jahr 1986 die Lauenburgische Akademie für Wissenschaft und Kultur.

Bankverbindung:

IBAN - DE39 2305 2750 0005 0855 00

BIC - NOLADE21RZB

Der Stadthauptmannshof

Die Verwaltung der Stiftung befindet sich im historischen Stadthauptmannshof der Stadt Mölln. Die liebevoll restaurierten Gebäude zählen zu den ganz besonderen Schmuckstücken des Herzogtums Lauenburg. An terminfreien Tagen können einige der repräsentativen Räume für private Feiern und Veranstaltungen angemietet werden. Konditionen und in Frage kommende Termine erfahren Sie im Stiftungsbüro – bitte planen Sie etwas Vorlauf ein.

Lauenburgische Akademie für Wissenschaft und Kultur

Die Lauenburgische Akademie für Wissenschaft und Kultur wurde 1986 als unselbständige Abteilung der Stiftung gegründet. Sie verfolgt mit wissenschaftlichem Ansatz Bildungsarbeit in vier Programmbereichen. Trägerin der Akademie ist die Stiftung Herzogtum Lauenburg.

Blunck-Beirat für Umwelt- und Naturschutz

Das Gremium berät über die Verwendung des von Erna und Ernst Blunck gestifteten Sondervermögens (Blunck-Fonds) und über die Vergabe des damit verbundenen Umweltpreises, der im Zwei-Jahres-Rhythmus vergeben wird.

Unsere Kooperationspartner im 2. Halbjahr 2025

Abteilung für Regionalgeschichte mit Schwerpunkt Schleswig-Holstein der CAU zu Kiel, Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg, Gemeinde Groß Schenkenberg, Gemeinde Hollenbek, Gemeinde Klein Pampau, Gemeinde Mühlenrade, Gemeinde Schretstaken, Gemeinde Talkau, Grenzhof Schlagsdorf, Kreativausschuss MarktTreff Gülzow, Kreismuseum Herzogtum Lauenburg, Stadt Lauenburg, Stadt Mölln, Stadt Schwarzenbek, Stadtbücherei Ratzeburg, Stadtbücherei Schwarzenbek

Gesellschaft zur Förderung der Stiftung Herzogtum Lauenburg e.V

In der Fördergesellschaft haben einzelne Personen, Firmen und auch viele Gemeinden zusammengefunden, die den hohen Stellenwert der Stiftung Herzogtum Lauenburg für das kulturelle, ökologische und historisch-wissenschaftliche Wirken in unserem Kreis ideell und finanziell unterstützen. Wir suchen Mitstreiter, weil wir Kultur und Ökologie neben der öffentlichen Förderung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstehen.

Auch Sie können bei uns Mitglied werden. Wenn Sie Interesse haben uns kennen zu lernen, treten Sie gerne an uns heran. Wir informieren Sie über uns und die Stiftung und senden Ihnen die entsprechenden Unterlagen zu.

Mitgliedsbeiträge oder Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Dafür erhalten sie ordnungsgemäße Spendenbescheinigen.

Im Namen des ehrenamtlichen Vorstandes

Meinhard Füllner

Unser Spendenkonto:

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

IBAN: DE38 2305 2750 0008 4000 08

Swift-BIC: NOLADE21RZB

Kontakt: Gesellschaft zur Förderung der Stiftung Herzogtum Lauenburg, Hauptstraße 150, 23879 Mölln;

info@stiftung-herzogtum.de, Tel. 04542-87000

Baumaßnahmen in der Möllner Innenstadt

Für unsere Gäste und Besucher von Veranstaltungen im Stadthauptmannshof gilt: Sie haben ein Anliegen. Deshalb können Sie in die Möllner Innenstadt fahren (am besten über Mölln-Nord). Die Parkplätze im Innenhof des Stadthauptmannshofs sind begrenzt. Vorzug haben gehbehinderte Personen. Öffentliche Parkplätze finden Sie auf dem Waldsportplatz oder auch in der Schmilauer Straße, auf dem Kurparkparkplatz oder im Parkdeck am ZOB. Aktuelle Informationen auf www.moelln.de in der Rubrik "Mölln buddelt".

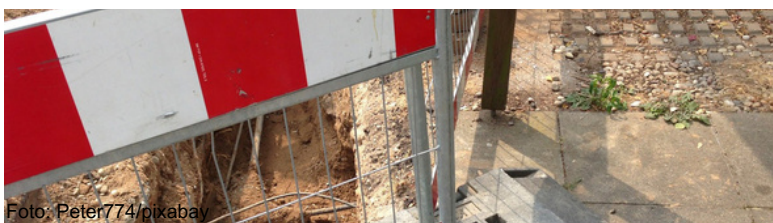


Foto: Peter774/pixabay

Weitere Informationen

Gerne verweisen wir für umfangreiche Informationen auf unsere Homepage, auf der Sie alles Wissenswerte über uns online finden und sich für den Newsletter anmelden können: www.stiftung-herzogtum.de

Sie möchten mehr über Kultur und Veranstaltungen im Kreis erfahren? Oder einfach nur wissen, was am Wochenende los ist? Dann informieren Sie sich bitte auf www.stiftung-herzogtum.de, www.kulturportal-herzogtum.de, auf Facebook und Instagram.

Möchten Sie selbst auf eine Veranstaltung aufmerksam machen? Dann senden Sie Ihre Termine bitte an s.riege@stiftung-herzogtum.de.

Informatives über den KulturSommer am Kanal finden Sie auf www.kultursommer-am-kanal.de

Impressum

Herausgeber: Stiftung Herzogtum Lauenburg, Mölln
Stiftungsbüro: Hauptstraße 150, 23879 Mölln
Telefon 04542-87000, E-Mail info@stiftung-herzogtum.de
<http://www.stiftung-herzogtum.de>
Steuernummer 22 / 294 / 72707

Text und Redaktion: Klaus Schlie, Barbara Kliesch,
Jörg-Rüdiger Geschke, Björn Martens, Joachim Thiel
Gestaltung/Layout: Sabine Riege

Druck: SOMMERFELD DRUCK 2.0 / Gudow
Auflage: 3.500 (Stand 07/2025)

**Kunst und
Kultur liegen
uns am
Herzen.**



**Klare Kante
für Ihr Geld**

ksk-ratzeburg.de

Wir übernehmen Verantwortung für die Region und die Menschen im Kreis Herzogtum Lauenburg – wir fördern Projekte und Aktivitäten in den Bereichen Kunst und Kultur.



**Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg**